

candice breitz in der temporären kunsthalle in berlin

schon die idee einer temporären kunsthalle
ein intermezzo der moderne
im zeifenfenster zwischen dem verschwinden
des palastes der republik
und dem wiederaufbau des berliner schlosses
mal kurz eingeschoben eine zwischenschicht geschichte
ja da hätte sich villem flusser gefreut
von wegen linear eines aufs andere folgend womöglich causal
also eben nicht
sondern blindwütig wie kraut und rüben
weg mit dem prominentesten stück der ddr architektur
her mit dem white cube auf den gewald rockenschaub
gepixelte wolken imaginieren durfte
und alsbald dann weg mit der moderne
vielleicht nicht gleich auf den müll sondern
erstmal auf weltreise
kubus mal hier mal dort
und dann aber retour zu den
verheissungsvollen fassaden
aus feudaler zeit
zum stadtschloss mitten in berlin mitte

haben wir candice breitz die
superblonde berliner künstlerin aus südafrika jetzt
ganz aus dem auge verloren
im schweinsgalopp der geschichte vergessen?
nein candice lebt
steht mitten im leben mitten in berlin
und mitten im weltweiten karussell des kunstmarktes
zu eröffnung der temporären kunsthalle
im nassen herbst
hat sie sich etwas ganz besonderes ausgedacht
auf den teuersten bildschirmen der welt
sehen die berliner besucher
sich anderen berlinern gegenüber
und während der kunstkonsument nicht aus der rolle fällt
gutgeschminkt lächelt und in die kamera prostet
geben sich die berliner die jetzt kunst sind
auf den screens nacheinander mehr als eine blösse
sie singen falsch und peinlich
sie tanzen und zucken
ganz wie und eben auch nicht wie michael jackson
oder madonna die sie so verehren
heilige popkultur ein hosianna der banalität
weisse nonne candice breitz warum rettetest du nicht die seelen

mensch sein heisst zucken
und ein unheimliches vertrauen
in irgendwen

der daherkommt mit
einer videokamera und viel geld
aus südafrika